

DisboXID 422 2K-EP-Versiegelung

Transparentes, 2K-EP-Harz zur glänzenden Versiegelung von EP-Bodenbeschichtungen



Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff	Durch die emissionsminimierte, schadstoffgeprüfte Formulierung besonders geeignet für alle "sensiblen" Bereiche, wie z. B. Aufenthaltsräume, Krankenhäuser, Kindergärten und -tagesstätten, Schulen usw. Hochglänzende Schutzversiegelung auf harten Epoxidbeschichtungen, die farbig gestaltet bzw. in die Farbchips eingestreut sind.
Verwendungszweck / Eigenschaften	Nicht für befahrbare Flächen geeignet!
	Geprüft nach den AgBB-Prüfkriterien für VOC-Emissionen aus innenraumrelevanten Bauprodukten. Das Bewertungsschema des AgBB (Ausschuss zur gesundheitlichen Bewertung von Bauprodukten) wurde von den Umwelt- und Gesundheitsbehörden für die Verwendung von Baumaterialien in sensiblen Bereichen wie z. B. Aufenthaltsräumen abgeleitet.
Topfzeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Glasklar ■ Vergilbungsarm ■ Verstärkt die Farbrillanz gestalteter Bodenbeschichtungen ■ Strapazierfähig und abriebfest ■ Emissionsminimiert ■ Rutschhemmend einstellbar
Bindemittelbasis / Wirkstoffe	Bei 20° und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 60 Minuten. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.
Farbtöne	Niedrigviskoses 2K-Epoxidflüssigharz, A/F, lösemittelfrei
Glanzgrad	Transparent
	Farbtonveränderungen und Kreidungserscheinungen bei UV- und Witterungseinflüssen möglich. Organische Farbstoffe (z. B. in Kaffee, Rotwein oder Blättern), sowie verschiedene Chemikalien (z. B. Desinfektionsmittel, Säuren u.a.) können zu Farbtonveränderungen führen. Schleifende Beanspruchungen können zum Verkratzen der Oberfläche führen. Die Funktionsfähigkeit wird dadurch nicht beeinflusst.
Technische Daten	Glänzend
	<ul style="list-style-type: none"> ■ Abrieb nach Taber (CS 10/1000 U/1000 g): 23 mg/30 cm³ ■ Pendelhärte nach König ca. 175 sek. ■ Shore D-Härte ca. D 82 ■ Trockenschichtstärke ca. 95 µm/100 g/m² ■ Dichte: ca. 1,1 g/cm³



Chemikalienbeständigkeitstabelle in Anlehnung an DIN EN ISO 2812-3:2007 bei 20 °C

Beständig gegen	7 Tage
Essigsäure 5%ig	+ (V)
Salzsäure 10%ig	+ (V)
Schwefelsäure ≤ 10%ig	+ (V)
Zitronensäure 10%ig	+
Ammoniak 25%ig (Salmiakgeist)	+
Calciumhydroxid	+
Kalilauge 50 %ig	+
Natronlauge 50%ig	+
Eisen III Chloridlsg., gesättigt	+ (V)
Lysoformlsg. 2%ig	+
Magnesiumchloridlsg. 35%ig	+
Dest. Wasser	+
Kochsalzlsg., gesättigt	+
Testbenzin (Terpentin-Ersatz)	+
Waschbenzin	+
Heiz- u. Dieselkraftstoff	+
Motorenöl	+
Coca-Cola	+
Kaffee	+
Rotwein	+ (V)
Skydrol (Hydraulikflüssigkeit)	+
Trafo-Kühlflüssigkeiten	+

Zeichenerklärung: + = beständig; (V) = Verfärbung

Lagerung

Kühl, trocken, frostfrei. Originalverschlossenes Gebinde mind. 2 Jahre lagerstabil. Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. + 20 °C lagern.

Verpackung / Gebindegrößen

10 kg Blech-Kombi-Gebinde

Verarbeitung

Beschichtungsaufbau

Rollauftrag:

Die angemischte Disboxid 422 2K-EP-Versiegelung mit einer mittelflorigen Walze gleichmäßig im Kreuzgang auftragen.

Rakelauftrag (für hochwertige Oberflächen empfohlen):

Die angemischte Disboxid 422 2K-EP-Versiegelung auf die erhärtete Beschichtung gießen und mit einer Hartgummi-Zahn rakel (Dreieckszahnung 2 mm) gleichmäßig verteilen. Nach einer Wartezeit von ca. 10 Minuten mit einer Stachelwalze im Kreuzgang entlüften.

Hinweis: Bei der Applikation mit einer Zahn rakel führt die gewählte Dreieckszahnung nicht automatisch zur Einhaltung der vorgegebenen Verbrauchswerte. Die Zahngröße ist abhängig von der Verschleißfestigkeit der Rakel, Temperatur, Füllgrad und Untergrundgegebenheiten.

Verarbeitung

Härter der Grundmasse zugeben und mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min.) intensiv mischen, bis eine schlierenfreie Masse entsteht. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.

Bei + 20 °C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 45 Minuten.

Höhere Temperaturen verkürzen, niedrigere verlängern die Topfzeit.

Diese Bedingungen müssen auch während der Trocknungsphase eingehalten werden! Werden die klimatischen Mindestvoraussetzungen nicht erfüllt, so kann es zu Vernetzungen kommen. Diese äußern sich in Aushärtungsstörungen, verringerter mechanischer und/oder chemischer Belastbarkeit, "wieißanlaufen" (Carbamatbildung).

Auftragsverfahren

Je nach Anwendung mit kurz- oder mittelfloriger Walze bzw. mit Hartgummi-Zahn rakel.

Verarbeitungsbedingungen

Werkstoff-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

Mind. 12 °C, max. 30 °C. Die relative Luftfeuchtigkeit darf 80 % nicht überschreiten. Die Untergrundtemperatur sollte immer mindestens 3 °C über der Taupunkttemperatur liegen.

Materialzubereitung	Härter der Grundmasse zugeben und mit langsam laufendem Rührwerk (max. 400 U/min.) intensiv mischen bis eine schlierenfreie Masse entsteht. In ein anderes Gefäß umfüllen und nochmals gründlich mischen.						
Verbrauch	<table border="1"> <tr> <td colspan="2">Versiegelung</td> </tr> <tr> <td>Als glatte Deckversiegelung im Rollauftrag:</td> <td>ca. 300 - 400 g/m²</td> </tr> <tr> <td>Als glatte Deckversiegelung im Rakelauftrag:</td> <td>ca. 800 g/m²</td> </tr> </table> <p>Exakte Verbrauchswerte durch Musterlegung am Objekt ermitteln.</p>	Versiegelung		Als glatte Deckversiegelung im Rollauftrag:	ca. 300 - 400 g/m ²	Als glatte Deckversiegelung im Rakelauftrag:	ca. 800 g/m ²
Versiegelung							
Als glatte Deckversiegelung im Rollauftrag:	ca. 300 - 400 g/m ²						
Als glatte Deckversiegelung im Rakelauftrag:	ca. 800 g/m ²						
Trocknung / Trockenzeit	Bei + 20 °C und 60 % rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 24 Stunden begehbar, nach ca. 3 Tagen mechanisch belastbar, nach ca. 7 Tagen völlig ausgehärtet. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung. Während des Aushärtungsprozesses (ca. 24 Stunden bei 20 °C) aufgetragenes Material vor Feuchtigkeit schützen, da sonst Oberflächenstörungen und Haftungsminderungen auftreten können.						
Werkzeugreinigung	Sofort nach Gebrauch und bei längeren Arbeitsunterbrechungen mit Disboxid 419 Verdüner.						
Hinweise	Bei der Applikation mit einer Rakele führt die gewählte Dreieckszahnung nicht automatisch zur Einhaltung der vorgegebenen Verbrauchswerte.						
Reinigung & Pflege	Das anspruchsvolle Aussehen der Oberfläche setzt eine regelmäßige Reinigung und Pflege voraus. Zur Werterhaltung der Beschichtungsoberflächen sind unter Stuhl- und Tischbeinen Filzgleiter anzubringen. Möbel und andere Einrichtungsgegenstände sind vorsichtig einzubringen, um Kratzer und Stoßbecken zu vermeiden, keinesfalls auf der Fläche verschieben, sondern anheben. Bei Verwendung von Stühlen mit Laufrollen (z.B. Bürostühle) nur weiche Rollen verwenden. Zur Vermeidung von Sand- und Schmutzeintrag sind Schmutzläufer im Eingangsbereich auszulegen. Je nach Belastung müssen z.B. im gewerblichen Bereich 1-2 Grundreinigungen im Jahr mit anschließender Versiegelung durchgeführt werden, um die ansprechende Oberfläche zu erhalten. Dazwischen muss in regelmäßigen Abständen die versiegelte Fläche mit einem Wischpflegemittel gereinigt werden. Stumpf gewordene Versiegelungen können evtl. aufpoliert werden. Dadurch lassen sich die Zeiträume bis zu einer erneuten Grundreinigung deutlich verlängern.						
Untergrundvorbereitung	Untergrund durch geeignete Maßnahmen wie z.B. gründliches Abkehren und Absaugen (insbesondere bei abgechipsten Flächen) so vorbereiten, dass er die angeführten Anforderungen erfüllt. Altbeschichtungen anschleifen. Neu aufgetragene Reaktionsharz-Beschichtungen am nächsten Tag versiegeln. Bei längeren Wartezeiten muss die Beschichtung leicht, mit feiner Körnung, angeschliffen werden. Bei niedrigen Temperaturen kann entsprechend länger gewartet werden.						
Geeignete Untergründe	Festhaftende, harte Epoxidharzbeschichtungen und -beläge, die auf mineralischen Untergründen verlegt sind. Der Untergrund muss trocken, tragfähig, formstabil, fest, frei von losen Teilen, Staub, Ölen, Fetten, Gummiabrieb und sonstigen trennend wirkenden Substanzen sein. Aufsteigende Feuchtigkeit ist auszuschließen.						

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt	500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 20 g/l VOC für Komponente A und für Komponente B: EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt dieses Produktes (Kat. A/J): 500 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 260 g/l VOC.
Gefahrenhinweise/ Sicherheitshinweise	<p>Komponente A: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p> <p>Komponente B: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen. BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM/ Arzt anrufen. BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.</p>

Enthält	Komponente A: Bis-[4-(2,3-epoxipropoxy)phenyl]propan, Trimethylolpropantriglycidyletherpolymer, Oxiran, Mono[(C12-14-alkyloxy)methyl]-Derivate. Komponente B: Polyoxypropylendiamin, Cyclohexanmethanamin, 5-Amino-1,3,3-trimethyl-, Reaktionsprodukte mit Bisphenol-A-diglycidyletherhomopolymer, 3-Aminomethyl-3,5,5-trimethylcyclohexylamin, Bisphenol A.
Entsorgung	Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.
Deklaration der Inhaltstoffe	Komponente A: Epoxidharz, Aromaten, Additive. Komponente B: Aminhärter, Alkohole, Additive.
Sicherheitsdatenblatt	Das Sicherheitsdatenblatt kann unter https://www.avenariusagro.at abgerufen werden.
Verwendungszweck	Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt.

Technische Information: DisboXID 422 2K-EP-Versiegelung, Stand: 06 / 2022

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H., A-4320 Perg, Dirnbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: www.synthesa.at, E-Mail: office@synthesa.at